









ABENDVORSTELLUNGEN – FILMBESCHREIBUNGEN	SPIELORTE	
 <p style="font-size: small;">© Cinebede</p>	<p><b>36. Breitengrad</b>                      von José Luis Tirado                      65 Min, OF mit deutschen UT, Spanien 2004                      Ein Film über die „Festung Europa“, in dem das Elend der gestrandeten Flüchtlinge den Urlaubsritualen der TouristInnen gegenüber gestellt wird.</p>	<p>Graz</p>
 <p style="font-size: small;">Rechte: PROGRESS Film-Verleih</p>	<p><b>Anansi – Traum von Europa</b>                      von Fritz Baumann                      81 Min, deutsch, Deutschland 2002                      Ein Spielfilm über die Traumschlösser der Länder des Nordens und die Realität für afrikanische EmmigrantInnen. Mit Reggae-Popstar „Shaggy“.</p>	<p>Eisenstadt                      Krems                      Linz</p>
 <p style="font-size: small;">© Filmaden</p>	<p><b>At Five in the Afternoon</b>                      von Samira Makhmalbaf                      105 Min, OF mit deutschen UT, Iran/Frankreich 2003                      Die 24jährige Regisseurin beleuchtet das Leben einer emanzipierten und ehrgeizigen jungen Frau nach dem Ende des Taliban-Regimes in Afghanistan.</p>	<p>Salzburg</p>
 <p style="font-size: small;">© Kuo! Film</p>	<p><b>Das Haus aus Sand und Nebel</b>                      von Vadim Perelman                      126 Minuten, deutsch, USA 2003                      Eine Verlassene und ein Flüchtling kämpfen um ihre letzte Hoffnung auf ein neues Leben: Kathys Haus am Meer, das an den Familienvater zwangsversteigert wurde.</p>	<p>Klagenfurt</p>
 <p style="font-size: small;">© Polyfilm</p>	<p><b>Die Klasse – Entre les murs</b>                      von Laurent Cantet                      128 Min, franz OF mit deutschen UT, F 2008                      Im Mittelpunkt des Siegerfilms von Cannes 2008 stehen ein engagierter Französischlehrer und sein unermüdlicher Kampf gegen Leistungsverweigerung und offene Aggressivität seiner multikulturellen SchülerInnen.</p>	<p>Innsbruck</p>
 <p style="font-size: small;">© Filmaden Deutschland</p>	<p><b>Draußen bleiben</b>                      von Alexander Riedel                      84 Min, deutsch, Deutschland 2007                      geeignet ab 13 Jahren                      Die preisgekrönte Jugend-Doku beleuchtet auf sensible Art und Weise die Aussichten von Jugendlichen mit migrantischem Hintergrund.</p>	<p>Klagenfurt</p>
 <p style="font-size: small;">© Olaf Benoid</p>	<p><b>Ein Augenblick Freiheit</b>                      von Arash T. Riahi                      110 Min, OF mit deutschen UT, Österreich/Frankreich 2008                      Tragikkomische Geschichten über die Sehnsucht nach einem Leben in Freiheit und die unterschiedlichen Opfer, die wir bereit sind, dafür aufzubringen.</p>	<p>Klagenfurt</p>



ABENDVORSTELLUNGEN – FILMBESCHREIBUNGEN	SPIELOORTE	
 <p>© Filmbladen</p>	<p><b>Exile Family Movie</b>                      von Arash Riahi                      94 Min, OF mit deutschen UT, Österreich 2006                      Küsse, Umarmungen, Tränen der Wiedersehensfreude – das Familienporträt des in Österreich lebenden, iranischen Filmemachers gewährt Einblick in Verfolgung, Emigration, Ortlosigkeit, Entbehrungen und vom Kampf für liberale Ideale.</p>	<p>Graz                      Innsbruck                      Wien                      Wiener Neustadt</p>
 <p>© Prisma Film</p>	<p><b>Herrn Kukas Empfehlungen</b>                      von Dariusz Gajewski                      94 Min, deutsch, Österreich/Polen 2007                      Mit einer unnachahmlichen Mischung aus Neugier und Naivität, Unverfrorenheit und Charme besteht der junge Pole Waldemar alle Abenteuer, die Wien für ihn bereit hält.</p>	<p>Klagenfurt</p>
 <p>© Kinowelt</p>	<p><b>Hotel Very Welcome</b>                      von Sonja Heiss                      89 Min, deutsch, Deutschland 2007                      Der semidokumentarische Spielfilm begleitet europäische RucksacktouristInnen nach Thailand und Indien – mit skurrilen Sprachbarrieren, „Culture Clash“ und Lebenskrisen.</p>	<p>Eisenstadt                      Graz                      Klagenfurt                      Linz                      Wien                      Wiener Neustadt</p>
 <p>© unimproduktion</p>	<p><b>Jodeln in Indien: Der Gegenbesuch</b>                      von Robert Polak und Wolfgang Mörth                      105 Min, deutsch, Österreich 2008                      Von der Einstimmigkeit und Mehrstimmigkeit, den Anfängen der zentraleuropäischen Kunstmusik zur „(halb-)improvisierten und überlieferten“ Volksmusik (Tribal-Music) ist das A.A.M.Q. (The Austrian Alpine Music Quartet) zu Gast in Indien. Dokumentation einer musikalischen Begegnung einer besonderen Art.</p>	<p>Eisenstadt                      Wien</p>
 <p>© Amour Fou/Lukas Beck</p>	<p><b>Kurz davor ist es passiert</b>                      von Anja Salomonowitz                      72 Min, deutsch, Österreich 2006                      Ein ungewöhnlicher Film zum Thema Frauenhandel an der Schnittstelle zwischen Realität und Fiktion. So sind die Geschichten der Frauen echt, die Situationen inszeniert.</p>	<p>Wiener Neustadt</p>
 <p>© Filmbladen</p>	<p><b>Let's make MONEY</b>                      von Erwin Wagenhofer                      90 Min, deutsch, Österreich 2008                      Nach „We Feed the World“ zeigt der neue Dokumentarfilm von Erwin Wagenhofer auf, welche Wege unser Geld nimmt und wer dafür bezahlt.</p>	<p>Salzburg</p>



ABENDVORSTELLUNGEN – FILMBESCHREIBUNGEN		SPIELORTE
<p style="font-size: small; margin-top: 5px;">© Bureau Vista</p>	<p><b>Welcome Home</b>                  von Andreas Gruber                  98 Min, deutsch, Österreich 2005                  Ein Spielfilm basierend auf wahren Begebenheiten, in dem bei einem Abschiebungsversuch österreichische Beamte in Ghana die Gejagten sind.</p>	<p>Eisenstadt                  Innsbruck                  Linz                  Wiener Neustadt,</p>